

# Spektrum

Sept. - Nov. 2011  
(Nr. 236)

---

Gemeindebrief der Evangelischen Sonnenhofgemeinde

„Grau ist bunt“



Immer aktuell informiert: [www.sonnenhofgemeinde.de](http://www.sonnenhofgemeinde.de)

***„Ihr Ansprechpartner für qualifizierte  
und fachlich kompetente  
Betreuung seit über 30 Jahren“***



**Krankenpflege**  
**Altenpflege**  
**Familienpflege**  
**Hauswirtschaft**  
**Mobile Dienste**



**DIAKONIE-  
STATION**  
Pforzheim gGmbH  
Blücherstraße 7  
75177 Pforzheim  
Telefon 0 72 31-5 20 33  
Telefax 0 72 31-56 02 03  
info@diakoniestation-pforzheim.de  
www.diakoniestation-pforzheim.de

**sonnenhof  
apotheke**  
Apotheker Martin Stodtmeister

**Seit über 30 Jahren**

**Ihr vertrauenswürdiger Partner**

**Carl-Schurz-Str. 50a (im Einkaufszentrum)**

**Tel. 73939 - Fax: 766903**

**www.sonnenhof-apotheke-pforzheim.de**

## Was steht drin

---

	Seite
Inhalt / Impressum	3
Zu Beginn	4
Aus dem Ältestenkreis	5
Titelthema	6
Info zu Sanierung	11
Dank von Pfarrerin Elstner	12
Förderverein	14
Termine (Gruppen u. Kreise)	15
Gottesdienste	17
Termine (Gruppen u. Kreise)	21
Persönlich betrachtet	23
Gruppen u. Kreise - Südwest	24
Second-Hand-Kinderkleiderbazar	25
Sammlung Bethel, Kerzenwerkstatt	26
Gottesdienste Region Südwest	27
Kinderseiten	28
mylight - Jugendkirche	30
Gott befohlen	34
So erreichen Sie uns	35



### **Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag des Ältestenkreises der Gemeinde.

Redaktion: Stephanie Schneider, Susanne Wagner, Carola Liedtke (Korrekturen)

SPEKTRUM erscheint Anfang März / Juni / Oktober / Dezember.

Redaktionsschluss jeweils vier Wochen vorher.

*Evang. Pfarramt der Sonnenhofgemeinde*

*Carl-Schurz-Str. 72, 75180 Pforzheim*

*Tel. 07231-71760; Fax: 07231-765176*

*E-Mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de*

## Ein neues Gesicht - ein neuer Pfarrer



Das neue Gesicht in der evang. Gemeinde auf dem Sonnenberg-Sonnenhof bin ich: Roland Kusterer.

Aber ganz so neu bin ich gar nicht in Pforzheim, denn ich bin hier geboren und in Brötzingen aufgewachsen. Mein Abitur machte ich 1978 am Hebel-Gymnasium. Auch bin ich nicht mehr so neu, was mein Alter angeht: 53.

Und so bin ich auch als Pfarrer nicht mehr neu. Nach meinem Studium in Heidelberg, USA und Tübingen machte ich mein Lehrvikariat in Wiesloch, mein Pfarrvikariat in Schwetzingen und Mannheim. Danach war ich Pfarrer im

nördlichen Kraichgau in Epfenbach und Spechbach, danach in Radolfzell am Bodensee. Und nun zieht es mich wieder in meine Heimatstadt Pforzheim zurück.

Eigentlich wollte ich in Südbaden bleiben, aber dann las ich die Ausschreibung der Pfarrstelle Sonnenberg-Sonnenhof. Was mich anzog war zunächst diese Ausschreibung, dann das gute und offene Gespräch und die freundlichen Begegnung mit den Kirchenältesten und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen.

Angezogen hat mich aber auch meine Familie, meine Eltern und mein Bruder mit Familie, die in Pforzheim leben. Angezogen hat mich auch meine Heimatstadt Pforzheim, in die ich in den 33 Jahren seit meinem Wegzug immer wieder gerne als Besucher zurückkam.

Am Samstag, den 10. September 2011 um 17:00 Uhr werde ich im Gottesdienst in die Pfarrstelle eingeführt.

Ich freue mich über jedes neue und alte Gesicht das mir dabei und später in der Gemeinde begegnen wird.



## Aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeindebrieflesende,

im letzten Spektrum haben wir berichtet, dass die Pfarrstellenbesetzung noch unbestimmte Zeit dauern wird. Dies war der Stand bei Redaktionsschluss am 30. April.

Im Mai nahm Pfarrer Roland Kusterer aus Radolfzell Kontakt zu uns auf, da er sich als gebürtiger Pforzheimer für eine Besetzung auf dem Sonnenhof interessierte. Es fand ein erstes informelles Treffen mit dem Ältestenkreis und den Gemeindediakoninnen statt und am 5. Juni dann ein Gottesdienst mit Herrn Kusterer. Im Anschluss daran stellte er sich der Gemeinde vor.

Sowohl Herr Kusterer als auch der Ältestenkreis konnten sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen. Auch die Rückmeldungen aus der Gemeinde an

den Ältestenkreis waren positiv. Daher verzichteten wir beim EOK auf eine zweite Ausschreibung und baten um Besetzung unserer Pfarrstelle mit Herrn Kusterer. Nach Zustimmung der erforderlichen Gremien erfolgte diese zum 01. September.

Die Amtseinführung von Pfarrer Kusterer fand am 10. September durch unseren Dekan Dr. Stössel im Rahmen eines Festgottesdienstes statt.

Wir freuen uns über die rasche Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung in der Gemeindeentwicklung durch geistiges, aber vor allem auch tätiges Mitwirken.

Ihr Ältestenkreis  
J. Bayer



## Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren Ein Gebot neu entdecken

Viele Menschen erleben ihre Eltern „zwei Mal“; zum ersten Mal, wenn sie Kinder und Jugendliche sind; zum zweiten Mal, wenn sie erwachsene Menschen im mittleren Alter sind und ihre Eltern sind alte Menschen. In beiden Fällen kommt viel darauf an, wie die Beziehung der verschiedenen Generationen gestaltet wird.

Nicht immer ist das Verhältnis der verschiedenen Generationen konfliktfrei, weder in einer einzelnen Familie, noch in den Kirchen, noch in der Gesellschaft insgesamt. Dass das Gebot von der Elternehrung eins von denen ist, die in der Bibel besonders häufig genannt werden, ist ein Hinweis darauf, dass es bei vielen Menschen offensichtlich nicht zu den Selbstverständlichkeiten ihrer Lebensgestaltung gehört.

Ursprünglich war das Gebot von der Elternehrung an erwachsene Menschen gerichtet, die dazu herausgefordert wurden, ihre alten Eltern zu ehren. Dass damit die Erwartung verbunden wurde, dass kleinere Kinder oder Jugendliche ihren Eltern gehorchen sol-

len, dieser Gedanke ist erst später dazu gekommen.

Die Eltern zu ehren, das hat in Zeiten, in denen es keine Rente gab, zunächst einmal bedeutet, dass die leistungsstarke mittlere Generation ihre alten Eltern materiell versorgen sollte. Die praktische Umsetzung hat sich geändert. Die Aufgabe ist im Kern geblieben. Zumindest nach unserem derzeitigen Rentensystem finanziert die mittlere Generation die Rente der alten Menschen, so wie diese früher für die ihnen vorausgehende Generation deren Rente finanziert hat.

Wenn wir das Gebot ernst nehmen, muss dazu natürlich auch die menschliche Wertschätzung und ein einfühlsamer Umgang mit älteren und alten Menschen kommen.



## Titelthema

---

Die **Zeit**, die jemand mit einem älteren oder alten Menschen verbringt, kann eine ganz großartige Form sein, ihn oder sie zu ehren.

Die **Lebensleistung** von alten Menschen anerkennen. Das drückt Wertschätzung aus.

Auf die **Erfahrung** älterer Menschen

achten und sie ernst nehmen. Das ehrt sie.

Das Gebot von der Ehrung der Eltern will neu entdeckt sein, in unseren Familien, in unseren Kirchen und in unserer Gesellschaft insgesamt.

Theodor Leonhard

## Regeln für den Umgang der Generationen

### Ideen aus einer siebten Hauptschulklasse

#### *Jüngere Menschen sollten ...*

- ... auch einmal die Musik der älteren Leute hören.
- ... älteren Menschen geduldig den Computer erklären.
- ... älteren Menschen am Fahrkartenautomat helfen.
- ... alte Menschen besuchen und mit ihnen etwas machen.
- ... zuhören, was die älteren Menschen in ihrem Leben so alles gemacht und erlebt haben.
- ... fragen, wie es früher war mit der Liebe.
- ... fragen, was die älteren Leute noch wissen vom Konfirmandenunterricht.

#### *Ältere Menschen sollten ...*

- ... nicht immer schimpfen über die englische Musik.
- ... nicht so tun, als wäre früher alles besser gewesen.
- ... den Motorradführerschein machen, wenn sie noch fit sind.



- ... den Führerschein abgeben, wenn sie nicht mehr richtig Auto fahren können.

### „Grau ist bunt: Was im Alter möglich ist.“

Unter diesem Titel hat der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf ein Buch geschrieben. Darin beschreibt er viele Lebensmöglichkeiten, die Menschen auch und gerade im Alter haben, nachdem sie aus dem Berufsleben ausgeschieden sind.

Sicher, es gibt sehr schwere Altersschicksale, wenn Menschen sehr krank werden, wenn ihnen zunehmend ziemlich bedrückend Altersbeschwerden zu schaffen machen, wenn jemand nach einem schweren Schlaganfall ganz auf fremde Hilfe angewiesen ist, wenn Menschen dement werden und ihren eigenen Ehepartner nicht mehr erkennen, wenn Menschen verbittert immer mehr vereinsamen. Da könnten noch einige Beispiele angeführt werden. Das „Grau“ hat sich dann eher in ein tiefes „Schwarz“ als in Buntheit verwandelt.

Aber für viele Menschen steckt ihr Alter eben auch voll bunter Möglichkeiten, z.B.:

☺ Das Leben der Menschen ist nicht mehr in den streng geregelten Ablauf des Berufslebens eingezwängt. Das eröffnet je nachdem neue Freiheiten.

- ☺ Menschen können außerhalb der Saison verreisen, mitten am Tag ins Cafe sitzen oder vergünstigt ins Stadion gehen.
- ☺ Omas und Opas können viel mit ihren Enkeln erleben und dabei auch noch ihre Kinder entlasten.
- ☺ Jemand kann sich einer alten Leidenschaft widmen und z.B. malen oder Vögel beobachten.
- ☺ Menschen können sich ehrenamtlich engagieren, wo immer sie wollen.
- ☺ Jemand kann seine Liebe für Krimis mit Kommissar Kluftinger entdecken und die ganze Nacht lesen, ohne dass er am nächsten Morgen um 7 Uhr aufstehen muss.
- ☺ Jemand kann alte Schulkameraden im Altenheim besuchen.
- ☺ Menschen können beten für ihre Familie, ihre Umgebung und die ganze Welt.
- ☺ Ältere Menschen können ...

Den älteren Menschen unter uns sei für ihr Alter eine bunte Vielfalt gewünscht.



## „Das interessiert den Humorausschuss

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen“, steht in der Bibel. Aber was ist das richtige Verhalten bei älteren Menschen mit gefärbten Haaren, bei denen weit und breit noch nicht einmal graue Strähnen zu entdecken sind und was ist angemessen bei Menschen mit Glatze?

Weshalb halten sehr viele ältere Menschen die heutige Jugend für zu laut und zu ungezogen und noch eine ganze Reihe anderer Dinge? Nur über ihre eigenen Enkel lassen sie garantiert nichts kommen.

Weshalb halten sehr viele Jugendliche fast alle älteren Menschen für verboht und altmodisch? Nur für ihre eigenen Großeltern gilt dieses Urteil sehr selten.

Was ist ein alter Mensch? Bei den Fußballern werden manchmal schon 30-jährige durchtrainierte Kerle „Alte Herren“ genannt.



Und noch ein Witz, zwar nicht über den Wert alter Menschen, aber über den Wert alter Sachen.

Der Besitzer eines Antiquitätengeschäfts sieht, wie ein Kunde ziemlich unvorsichtig eine Vase in die Hand nimmt und sie von allen anschaut.

„Vorsicht“, ruft der Besitzer. Aber da ist es schon passiert. Die Vase fällt zu Boden und zerbricht in Hunderte von kleinen Scherben.

„Sind Sie verrückt. Diese Vase stammt aus der Römerzeit. Sie war 2000 Jahre alt.“

„Gott sei Dank,“ sagt ganz erleichtert der Kunde. „Ich dachte schon, sie wäre neu.“





## TelefonSeelsorge

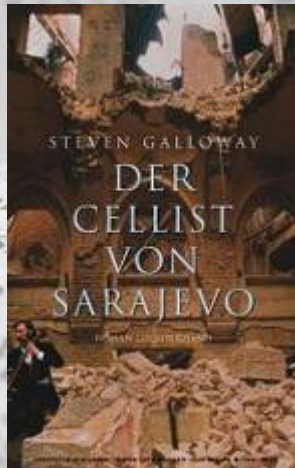
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

### Die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V. sucht dringend neue Mitarbeitende!

Wir wollen für Ratsuchende rund um die Uhr besser erreichbar sein. Um dies zu erreichen brauchen wir **dringend Verstärkung**. Können Sie sich vorstellen bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten?

Sie werden auf die Tätigkeit gründlich vorbereitet mit einer einjährigen Ausbildung, die jetzt wieder beginnt. Außerdem bieten wir Ihnen begleitenden Erfahrungsaustausch und interessante Fortbildungen.

Weitere Informationen unter [www.telefonseelsorge-nordschwarzwald.de](http://www.telefonseelsorge-nordschwarzwald.de). Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle  
Tel.: 0 72 31/10 28 22



Die bewegende Geschichte des Protestes eines Cellisten inmitten des Bürgerkrieges in Sarajevo.

Herzliche Einladung

zum

Literaturabend

Dienstag 25. Oktober 2011

**19:30 Uhr**

in der Buchhandlung Uwe Mumm

Hirsauer Str. 122

Pforzheim-Dillweißstein

Anmeldung erwünscht bei:  
Katharina Mumm Tel. 07231/27514 oder  
Alexandra Berger Tel. 07231/720234 oder  
[f.a.berger@gmx.de](mailto:f.a.berger@gmx.de)

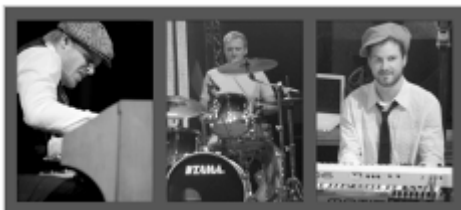
Veranstalter: Evangelische Gemeinde Dillweißstein

## Sanierung des Gymnastikraumes

Im Gymnastikraum im Untergeschoss wurden Schadstoffe - vermutlich von Holzschutzmitteln - in der Luft festgestellt. Unser Kirchenverwaltungsamt hat die Nutzung des Raumes untersagt und schaltet die DEKRA als Prüfinstitution ein, um den Sanierungsbedarf klären zu lassen. Durch die Ferienzeit hat sich der Vorgang verzögert. Der Raum dürfte mindestens bis Ende Oktober nicht nutzbar sein. Sobald absehbar ist, ab wann der Raum wieder nutzbar sein wird, werden die betroffenen Gruppen informiert.

## Vorankündigung

**Sonntag 11. Dezember 2011**  
**19:00 Uhr**  
**(Einlass 18:30 Uhr)**  
**Gospelkonzert in der**  
**Heilig Geist Kirche**  
**Gospel Brothers feat. Stuttgart**  
**Gospel Collective**



*Die Gospel Brothers:*

Martin Meixner - hammond, moog bass,  
Sammy Brandt - drums,  
Christoph Gärtner - rhodes, keys,

Auch dieses Jahr laden wir zu einem besonderen Konzert in der Adventszeit ein. Hinter den Gospel Brothers verbirgt sich ein Trio unter der Leitung von Christoph Gärtner, der ja bereits beim letzten Konzert zusammen mit Pamela Natterer bei uns zu Gast war.

Dieses Jahr begleiten die Gospel Brothers das Stuttgarter Gospel Collective - das sind vier starke Stimmen, die sowohl mit leisem als auch mit kraftvollem Gesang uns mit Modern Gospel einen unvergesslichen Abend beschere-  
ren wollen. Schöne Bescherung !

Eintritt 8,00 € (ermäßigt 6,00 €), Familienkarte (Eltern mit Ihren minderjährigen Kindern) 18,00 €, Freie Platzwahl



## Danke für alles

Am Ostersonntag haben wir mit einem Gottesdienst voneinander Abschied gefeiert. Wir hatten Abendmahl miteinander, eine Sängerin hat gesungen. Nach dem Gottesdienst gab es Grußworte und ein Buffet. Mit guten Wünschen bedacht und hochbeladen mit Geschenken ging ich nach Hause. Dafür danke ich allen, auch für die Organisation, die ein solcher Abschied bedeutet, all die Mühe, die rührige Hände sich gemacht haben. Danke für alles.

Vor allem aber spüre ich eine große Dankbarkeit, weil so viele gekommen und dageblieben sind. Es hat mir sehr viel bedeutet, dass es vielen am Herzen lag, trotz Ostersonntag und Mittagessenszeit noch eine Weile dazubleiben. Das war das allerschönste Geschenk.

Mit diesem Dank möchte ich gerne einen Gedanken mit Ihnen teilen, auf den mich eine Freundin am Ostersonntagnachmittag gebracht hat. Sie sagte: „Während der Grußworte fiel mir plötzlich das Allerbeste ein, mir ist nämlich aufgefallen: ICH muss mich von Dir nicht verabschieden, Du bleibst in meinem Leben“.

Bei diesen Worten ist mir eingefallen, dass ich ja auch nicht richtig Abschied

nehmen muss, genaugenommen nehme ich alles mit. In meinem Herzen gibt es Fächer, in denen ich alles mit in den nächsten Lebensabschnitt transportieren kann.

Es gibt so eine Art Lamellen im Herzen, so wie Pilze Lamellen unter ihrem Hut haben. In meinen Herzlammellen trage ich sehr viel von dem, was ich erlebt habe.

Viele Lebensgeschichten von Verstorbenen, die ich beerdigt habe. Würdige und tröstliche Bestattungsfeiern.

In diesen Lamellen bewahre ich Gespräche auf, Erinnerungen an großartige Stunden in denen ich weitergeben konnte, was ich von Jesus und unserem Glauben weiß. Momente, in denen ich in echter Not beistehen konnte.

Es gibt Lamellen, gefüllt mit Lachen und geglückten Unternehmungen. Bestatter, die plötzlich einen Regenschirm vorzauberten, wenn es regnete auf dem Friedhof. Lieder, die ich vorgesungen habe.

Schüler, die während der Religionsstunde zu mir ans Pult kamen und unangekündigt den Arm um mich legten. Unendlich viele kleine und große Begebenheiten, die mein Leben und meine Arbeit auf dem Sonnenhof ausmachten.

So gesehen nehme ich auch keinen



## Danke für alles

Abschied. Ich trage all das Gute und alle diese lieben Menschen in mein neues Leben. Ich schreibe diesen Dank aus meinem Zimmer in Heidelberg. Hier ist mir ein Leben vor die Füße gefallen, wie eine reife Melone, die aufplatzt, süß und saftig. Ich lerne Menschen mit sehr spannenden Biographien kennen. Ich kann in Gedankenwelten einsteigen, die so neu sind, dass es in mir kribbelt vor Aufregung. Ich lese mit einer Besessenheit Bücher, die mir abhanden gekommen waren. Aber Viele und Vieles aus den

letzten acht Jahren sind in meinem Herzen dabei.

Es war für mich schön, dass wir am Ostersonntag Abschied gefeiert haben. Ostern feiern wir nicht ein vergangenes Ereignis, sondern Gottes andauernder Ruf ins Leben. Der gilt, auch wenn das Leben anders läuft als gedacht, gewünscht oder geplant, aus ganzem Herzen: Danke schön.

Gott behüte sie alle.

Ihre

*Tina Elstner*





## Neues vom Förderverein

Mittlerweile konnte man es in der Pforzheimer Zeitung lesen, wie sehr unser Kirchenbezirk Pforzheim und ebenso unsere Badische Landeskirche sparen müssen. Zum Glück wurden wir bereits vor Jahren von Dr. Torsten Sternberg auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht.

Auch unsere Nachbargemeinden in der Region Pforzheim-Südwest, Büchenbronn und Dillweissenstein haben mittlerweile mit seiner Hilfe je einen Förderverein gegründet, um Aufgaben, die von der Landeskirche nicht mehr bezahlt werden können, mit Spenden der Gemeindemitglieder zu bezahlen.

Die drei Gemeinden arbeiten mittlerweile bei der Konfirmandenarbeit, bei den Gemeindebriefen, im Rahmen der neu gegründeten Jugendkirche und bei den Liedordnern zusammen. Bindeglieder bei dieser Zusammenarbeit sind insbesondere unsere gemeinsame Gemeinmediakonin Claudia Becker und unsere Seniorendiakonin Ines van der Kamp, die auf dem Sonnenhof und in Dillweissenstein ältere Gemeindemitglieder besucht.

Bei dieser Zusammenarbeit geht es einerseits darum, mit den vorhandenen Mitteln und Kräften z. B. den Kon-

firmanden eine größere Vielfalt anbieten zu können als das jede Gemeinde jeweils alleine könnte. Andererseits geht es darum, Parallelarbeiten und damit Mehrfach-Kosten und -Zeitaufwand einzusparen bzw. die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Sie sehen daran, wir bitten Sie nicht einfach immer nur um Ihre Unterstützung bzw. Spende und gehen dann leichtfertig damit um, sondern die in den Gemeinden haupt- und ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter bemühen sich gemeindeübergreifend darum, sparsam mit den vorhandenen Mitteln umzugehen, um möglichst viele junge Menschen mit Glauben und Kirche vertraut machen zu können und ältere Menschen seelsorgerlich zu betreuen.

In der Hoffnung, daß Sie diese Bemühungen befürworten, bitten wie Sie heute erneut um Ihre Spende, sei es für Seniorensorge, Sozialfonds, Jugendarbeit oder Kirchenmusik auf unser Konto 220 0204 bei der Volksbank Pforzheim (BLZ 666 900 00). Herzlichen Dank und Gottes Geleit.

Ihr Dr. Jörg Braun, Fördervereinsvorsitzender, Tel. 931016.



## Gruppen und Kreise

### Kinder und Jugendliche:

#### **Jungchar (6 - 11 Jahre):**

dienstags 15:30 - 17:00 Uhr

#### **Mädchenjungchar „Wilde Hühner“**

##### **(10 - 14 Jahre):**

freitags 17:00 - 18:30 Uhr; 07. + 21.10.,  
11. + 25.11., 09.12.



#### **Kinderchor „Käsebande“ (5 - 10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:15 Uhr

#### **Blockflöte für Fortgeschrittene:**

14-tägig mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr



#### **Jugendchor „golden eyes“:**

mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr

#### **meeting point (12 - 15 Jahre):**

14-tägig dienstags 18:00 Uhr,

Gemeindezentrum Kräheneckstr. 5-7

Termine unter [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)

#### **Jugendkreis von mylight (ab 16 Jahre):**

sonntags, 18:00 Uhr, Ev. Jugendbüro, Carl-Schurz-Str. 72

Termine unter [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)

#### **Jugendtreff für Konfis und Konfirmierte:**

freitags 19:30 - 22:00 Uhr

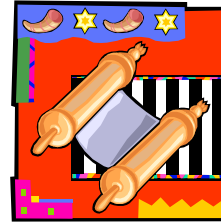




## Erwachsenengruppen

### **Gesprächskreis für christlich-jüdische Fragen:**

Kontakt: Schuldekan i.R. Dr. Gerhard Heinzmann  
(Tel. 72845); e-mail: gerhard.heinzmann@googlemail.com



Sa, 15.10.11, 09:00 - ca. 12:30 Uhr, Bruder-Klaus-  
Begegnungsstätte:

Das „Kairos-Dokument palästinensischer Christen“.

Referent: Landesbischof i.R. Prof. Dr. Klaus Engelhardt, Karlsruhe

Kostenbeitrag: 5 € (incl. kleines Frühstück in der Pause).

Dazu ein Vorbereitungsabend mit Austeilung des (längeren) Textes.

Mi, 12.10.11, 19:30 Uhr; Gemeindezentrum Sonnenhof

Anmeldung erbeten bis Mo, 10.10.11 an Herr Heinzmann oder ans Pfarramt.

Fr, 11.11.11 und Di, 22.11.11 jeweils 19:30 Uhr; Gemeindezentrum Sonnenhof:

„Jüdische Literatur im Exil“ mit Dr. Ulrike Rein. Kostenbeitrag je Abend: 3 €.

Gelesen und besprochen werden Texte von Hilde Domin, Rose Ausländer, Elke  
Lasker-Schüler, Nelly Sachs.



### **Serendip - Gesprächskreis für Frauen von 29 bis 49:**

1 x / Monat 19:30 - 21:00 Uhr: 10. + 24.10.,  
14.11., 12.12.

weitere Termine auf Anfrage, Angelika Reis-  
Fuchs (Tel. 73174)

### **SOHO-TREFF „after eight“:**

donnerstags 20:00 Uhr: 13.10., 10.11.,  
08.12.

Kontakt: Sybille Kohl (Tel. 73928)

*Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen*

Gottesdienste (zum Rausnehmen!)



## Erntedank-Gottesdienst

**am 02.10.2011 - 10:30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihre Erntegaben für den Altar!

Diese können Sie abgeben am Samstag,

**01.10., von 09:00 - 17:00 Uhr**, im Gemeindezentrum.



Die Erntegaben kommen nach dem Gottesdienst dem Wichernhaus zu Gute.

Im Gottesdienst wird das Singspiel „Josef - Gott hat alles gutgemacht“ von K. Cramer und J. Rieger aufgeführt. Es singen und spielen die Kinderchöre Sonnenhof und Büchenbronn. Herzliche Einladung!

## Jetzt geht's ans Eingemachte!

**GEPA** <sup>®</sup>



Nach dem Erntedankgottesdienst gibt es nicht nur Produkte aus fairem Handel zu kaufen, sondern auch selbstgekochte Marmelade und andere eingemachte Leckereien.

Der Erlös kommt unserem Förderverein zugute.

P.S.: Sollten Sie noch den einen oder anderen Korb Beeren, Äpfel oder Zwetschgen haben, nehmen wir den gerne als Spende zur Weiterverarbeitung an.



*Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen*

## Gottesdienste (zum Rausnehmen!)



02.10. Erntedankfest	10:30	Gottesdienst mit Kinderchor „Singspiel Josef“ Pfarrer Roland Kusterer
09.10. 16.So nach Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Jugendchor Golden Eyes Pfarrer Roland Kusterer
	10:30	j-base Jugendgottesdienst
16.10. 17.So nach Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Taufe und Lob- preisteam und Rüdiger Wolff Pfarrer Roland Kusterer
23.10. 18.So nach Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Kusterer
	10:30	j-base Jugendgottesdienst
30.10. 19.So nach Trinitatis	10:30	Gottesdienst Dekanin i. R. Fuchs
06.11. drittlt. Sonntag	10:30	Gottesdienst Pfr. i. R. Gerhard Heinzmann
13.11. vorletzter Sonntag	10:30	Gottesdienst N.N.
	10:30	j-base Jugendgottesdienst
	17:00	Gospel-Gottesdienst mit Angel Company Pfarrer Roland Kusterer
16.11. Buß- und Bettag	19:00	Regionaler Gottesdienst in Büchenbronn mit Kirchenchor

## Gottesdienste (zum Rausnehmen!)



20.11. Ewigkeitssonntag	10:30	Gottesdienst mit Kirchenchor Büchenbronn Pfarrer Roland Kusterer
27.11. 1.Advent	10:30	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
	10:30	j-base Jugendgottesdienst

### „Samstag um7“ besinnlicher Gottesdienst

Eine halbe Stunde zum Wochenschluss. Besinnlich, gemeinschaftlich, nachdenklich und anregend - so kann dieser Gottesdienst mit Abendmahlsfeier jeden Samstag von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr beschrieben werden.

Der Meditationsraum im Gemeindezentrum mit seinen symbolträchtigen Glasfenstern, mit 7armigem Leuchter und Kerzen - die Musik, Lieder und Gebete schaffen eine meditative Atmosphäre. Eine kurze Ansprache wird unterschiedlich und abwechselnd gestaltet: über einen Bibeltext, über ein aktuelles Thema, mit einer Bildbetrachtung. In einfacher liturgischer Form geschieht die Feier des Abendmahls (mit Traubensaft).

Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen halben Stunde!

(Verantwortlich: Dr. Gerhard Heinzmann)





**13.11., 17 Uhr**  
*Ich werfe meine Freude  
wie Vögel an den Himmel !*

**Gospel  
Celebration**

*der Gospel-Gottesdienst  
in der Sonnenhofgemeinde*

**Am 20. November 2011 -  
Ewigkeitssonntag - singt der  
Evang. Kirchenchor Büchenbronn  
im Gottesdienst die Deutsche  
Messe von Franz Schubert  
(1797-1828).**

Die Deutsche Messe von Schubert ist wohl sein bekanntestes Werk und ist im Jahre 1827 entstanden. Der Verfasser der Texte ist Johann Philipp Neumann (1774-1849). Er gab Schubert den Auftrag zur Vertonung. Schubert komponiert in einfacher, schnörkelloser und inniger musikalischer Sprache. Die kurzen, liedhaften, vorwiegend homophonen Sätze sind eingängig und gut nachvollziehbar. Die Deutsche Messe gibt es in zwei Fas-

sungen (für Chor und Orgelbegleitung und Chor, Orgel, Bläser u. Pauken). Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.



FRANZ SCHUBERT

## Gruppen und Kreise (zum Rausnehmen!)



### Fortsetzung von „Gruppen und Kreise“

#### **Ökumenischer Kreis (Filme und Gespräche):**

freitags 19:30 - 21:00 Uhr: 28.10., 25.11. Kontakt: Pfarramt



#### **Bibelkreis der Hausfrauen:**

donnerstags 09:30 Uhr:

13. + 27.10., 17. + 24.11., 08.12.

Kontakt: Lore Krautter (Tel. 769203),  
Lore Bubeck (Tel. 72815)

#### **Treffpunkt für Hausfrauen:**

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr:

05.10., (mittwochs!) Thema: Notfallseelsorge mit Herr Pfarrer Gölz-Eisinger

10.11., Thema: Vögeles kommen

01.12., Thema: „Die Legende vom vierten König“ von Edzard Schoper

#### **Lobpreis-Singen:**

dienstags 19:00 - 20:00 Uhr: 04. + 18.10., 15. + 29.11., 13.12.

im 14-tägigen Wechsel mit:

**Singen und mehr** (Singen, beten, die Bibel miteinander teilen):

14-tägig dienstags 19:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kontakt: Jutta Reifenstein (Tel. 767172)

### **Cafestube**

*einfach reden und die Seele baumeln lassen*

#### **immer mittwochs 15:00 Uhr**



05.10.: zu Gast: Frau Kraus mit Kindergartenkindern

09.11.: zu Gast: Herr Reinhardt

07.12.: zu Gast: Frau van der Kamp

## Gruppen und Kreise (zum Rausnehmen!)



### Sport / Tanz

#### **Gymnastik für Frauen**

montags 20:00 Uhr

#### **Gymnastik**

dienstags 09:00 Uhr

#### **Senioren-Tanz**

montags 17:30 Uhr

#### **Senioren-Gymnastik**

mittwochs 09:30 Uhr

#### **Wirbelsäulengymnastik**

mittwochs 18:30 (VHS)

## Musikalische Angebote

#### **Kinderchor „Käsebande“ (5-10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:15 Uhr

#### **Jugendchor „golden eyes“:**

mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr

#### **Projekt Pop :**

Probe nach Absprache mit Rüdiger Wolff (Tel. 07233 - 81305)

#### **Herzklang-Singen:**

14-tägig freitags 20:00 - 21:30 Uhr; Pitty Krüger (Tel. 6038936)

#### **Lobpreis-Singen:**

14-tägig dienstags 19:00 - 20:30 Uhr; im Wechsel mit:

#### **Singen und mehr ...** (Bibel teilen, Beten und viel, viel Singen!)

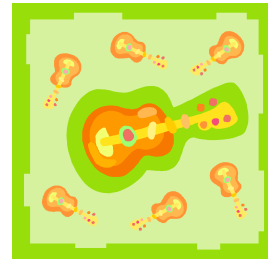
14-tägig dienstags 19:00 Uhr bei Jutta Reifenstein (Tel. 767172)

#### **Blockflöte für Fortgeschrittene:**

14-tägig mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

#### **Kirchenchor Büchenbronn (mit Kantorin Elisabeth Matter):**

donnerstags 20:00 Uhr im Haus der Liebenzeller Mission



## „persönlich betrachtet ...“



### Dr. Jens Adam

Alter: 41 Jahre,  
ledig  
Wohnort: Sonnenberg  
Beruf: Pfarrvikar  
Hobbys: Bücher lesen und Bücher schreiben,  
Musik, Hunde-spaziergänge  
u.v.m.!

Jens Adam ist in Büchenbronn bereits seit 1. März der neue Pfarrvikar. Als Pfarrvikar ist er auf der freien Pfarrstelle zunächst zeitlich befristet (18 Monate) eingesetzt.

Geboren wurde er in Pforzheim. Nach dem Zivildienst studierte er in Tübingen, Jerusalem und Heidelberg Theologie und war dann in Allensbach (Bodensee) und in Eppingen (Kraichgau) im Pfarramt.

Im Jahr 2001 nahm er an die Universität Tübingen die wissenschaftliche Arbeit wieder auf und beschäftigt sich mit der theologischen Ausbildung für angehende Pfarrerinnen und Pfarrer bzw. Religionslehrerinnen und -lehrer im Fach „Neues Testament“.

In Tübingen ist Jens Adam mit einer Arbeit über die paulinische Theologie promoviert worden. Auch die weiterführende Habilitation ist schon zum Großteil abgeschlossen.

Ihm liegt aber auch die so vielgestaltige

und bereichernde Gemeindegemeinschaft sehr am Herzen, weswegen er sehr gerne in Büchenbronn und in der Region ist.

Denn was nützt alle Theologie, wenn sie mit den Menschen Vorort nichts zu tun hat? Die Mitte beider Arbeitsfelder liegt im Evangelium von Jesus Christus. Daraus zieht er auch seine Kraft und Energie. Alle Aktivitäten in der Gemeinde, an der Universität oder bei Vorträgen landauf, landab immer unter einen Hut zu bekommen, ist gar nicht so einfach.

Doch immer wieder eben von diesem Evangelium mit seinem Inhalt und seinen Konsequenzen zu erzählen, darüber nachzudenken und sich auch selbst immer wieder davon herausfordern zu lassen: Das ist wirklich eine Lebensbereicherung und Erfüllung, meint er.

## Aus Gruppen und Kreisen:



### **Der etwas andere Gottesdienst**

Wie der Name schon sagt, ist der Büchenbronner Kreuz- und Quer-Gottesdienst, kein gewöhnlicher Gottesdienst. Losgelöst vom traditionellen Sonntagmorgen, beginnt der Gottesdienst Sonntagsabends um 18 Uhr in der Bergkirche in Büchenbronn und lockt 2-3 Mal im Jahr mit ansprechenden Themen wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Heavenly Flavour – Der Gottesdienst rund um himmlische Düfte“ oder „Die Lust am Lästern“ oft auch kirchenfernes Publikum zurück in die Kirchenbänke .

Mit zeitgemäßen Liedern, PowerPoint Präsentationen, Theaterstücken und Aktionen zum Mitmachen zeigt der Gottesdienst, dass

dass Kirche auch modern sein kann. Kurzweilige Ansprachen ersetzen klassische Predigten und konventionelle Elemente wie das Vater Unser oder der Segen werden durch entsprechende Lieder verkörpert.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet ein Imbiss Gelegenheit das Gehörte noch einmal revuepassieren zu lassen. Gestaltet und organisiert wird der etwas andere Gottesdienst von einem Team mit ca. 10 Mitgliedern, vom Konfirmand bis zum Senior. In rund 4 - 6 Vorbereitungstreffen pro Gottesdienst werden Dinge wie Themenwahl, passende Lieder, Dekoration der Kirche, Gestaltung der Flyer und Kreativelemente diskutiert und ausgearbeitet. Dabei kann sich jeder aus dem Team so einbringen wie und wo er möchte. Möglichkeiten gibt's reichlich: z. B. Ideenfindung, Schauspiel, Organisation der Technik, oder Küchencrew. Dem Team ist dabei vor allem wichtig, dass der Gottesdienst jedem Besucher für sein tägliches Leben etwas mitgibt. Wer an weiteren Informationen interessiert ist oder als Mitarbeiter reinschnuppeln möchte, kann gerne mehr im Pfarrbüro erfahren unter

Tel: 7 12 77 .

## Second-Hand-Kinderkleiderbazar

8. Oktober von 10:30 - 12:30 Uhr

Verkauft werden sollen: Baby- und Kinderbekleidung bis Gr. 176, Schuhe bis Gr. 38, Kinderwagen, Buggys, Kinderbetten, Reisebetten, Autositze, Laufgitter, Rutschautos, Dreiräder, Kinderfahrräder und gut erhaltenes Spielzeug, auch Kinderbücher. Die Jungscharen bieten Waffeln, Kuchen und Getränke an.



Der Unkostenbeitrag für einen trapezförmigen Verkaufstisch ist 4.- €. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Sonnenhofgemeinde zugute.

Nähere Informationen und Anmeldung ab 14.09.2010 bei:

Andrea Bach (Tel. 769121)

PS: Schwangere dürfen schon ab 10:00 Uhr stöbern



**Qualität,  
Frische  
und  
Kundennähe  
sind das Ziel  
unserer Arbeit**

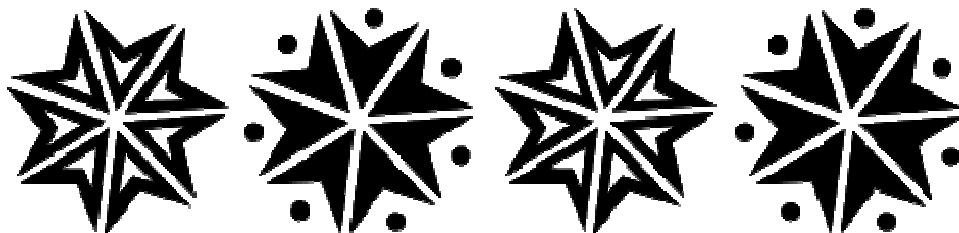
## Kleider-Sammlung für Bethel

**vom 21. - 25. November 2011**

Gesammelt werden: Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten **(jedoch keine Textilabfälle)**;

Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe **(jedoch unbedingt noch tragbar und gebündelt)**.

Abgegeben werden können die Spenden zu den üblichen Pfarramtszeiten.



## Kerzenwerkstatt im Advent

Im Gemeindezentrum wird vom **28.11. - 03.12.2011**

eine Werkstatt mit Kerzenziehen für jedermann öffnen (samstags 13:00 - 18:00 Uhr; montags - freitags 15:00 - 18:00 Uhr).

Für Schulklassen und Kindergruppen sind Sondertermine möglich.

Nähere Informationen bei Elke Rischert-Treff (Tel. 765329).



## Veranstaltungen

---



am 27. November 2011, 18:00 Uhr  
in der Bergkirche Büchenbronn

mit dem Thema

„Whynacht“

Moderne Musik, Anspiel, PowerPoint-  
Präsentation und andere Überraschungen.

Nach dem Gottesdienst gibt es  
Snacks und Getränke.



## Reformationstag von Christian Butt

Am 31. Oktober begehen die evangelischen Christen den Reformationstag. Damit erinnern sie an den Reformator Martin Luther. Er war Mönch und Theologieprofessor. Die Überlieferung erzählt: Martin Luther befestigt am 31. Oktober 1517 an der Schlosskirche in Wittenberg 95 Thesen. Seine kritischen Gedanken sollen die Grundlage für eine Diskussion mit anderen Kirchengelehrten bilden. In seiner Zeit ist das Anschlagen von Lehrsätzen als Bekanntgabe besonderer Gedanken in den gebildeten Kreisen üblich. So wird zu einer öffentlichen Diskussion aufgefordert. Martin Luther kritisiert in seinen Thesen die Lehre der Kirche. Damit gibt er den Anstoß zu einer Erneuerung der damaligen Kirche. Die Zeit der Veränderung der Kirche nennt man Reformationszeit. (...) In Gottesdiensten denkt man an Martin Luther und



seine besondere Lehre. In einigen Teilen Deutschlands ist der Reformationstag Feiertag.

## Erntedankfest





## Apfelrätsel von Christian Badel

Aus Äpfeln lassen sich viele schmackhafte Dinge herstellen: Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelgelee, Bratapfel, Apfelstrudel, Apfel im Schlafrock ... u.s.w. Man kann den Apfel natürlich auch einfach so essen. Und nicht nur uns Menschen schmecken Äpfel so gut.

Auch Zwergkaninchen und Meer-schweinchen finden Äpfel lecker (...)  
Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen



anders aus. Nur ein Zwillingsspaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?



## mylight unterwegs...

In den Sommermonaten waren wir viel unterwegs:

Taizé (Frankreich),  
Porta Westfalica (im „Norden“),  
Burg Steinegg (gleich um die Ecke),  
Zeltplatz Braunjörge  
(irgendwo in der Pampa...),  
Flevo (Niederlande),  
Leinefelde  
(„in der Mitte Deutschlands“)  
Stuttgart (na wo liegt das denn?!)

Und natürlich noch viel mehr...  
Wir haben viel erlebt - wenn ihr mehr erfahren wollt: auf unserer Homepage und bei Facebook ist mehr Platz für Fotos als hier im Gemeindebrief, schaut einfach mal vorbei!

Es hat viel Spaß gemacht mit euch und wir freuen uns schon auf ein neues „mylight-Jahr“ mit vielen guten neuen Ideen und Projekten!



[www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)  
[www.facebook.com/mylight/  
Jugendkirche](https://www.facebook.com/mylight/Jugendkirche)

Was wir dort gemacht haben?!

gebetet, gesungen, ...  
Gottesdienste gefeiert, ...  
geklettert, Bumball gespielt, ...  
Konfis aus ganz Baden getroffen, viel  
Action und Erfahrungen, ...  
Musik, zelten, Sommer, ...  
mit anderen Jugendkirchen Erfahrungen  
ausgetauscht, ...  
Gaaanz viel unterschiedliche Dinge



Du willst lieber persönliche Infos oder hast Fragen zu unseren Gruppen und Veranstaltungen?

Dann melde dich doch einfach bei  
[georg.hof@mylight-pf.de](mailto:georg.hof@mylight-pf.de)  
[daniel.janz@mylight-pf.de](mailto:daniel.janz@mylight-pf.de)  
[claudia.becker@mylight-pf.de](mailto:claudia.becker@mylight-pf.de)  
Tel.: 4139299

## churchnight



In ganz Deutschland wird am 31. Oktober wieder ChurchNight gefeiert. Reformation, nichts Uraltes, sondern immer wieder neu: Neues ausprobieren, die Frohe Botschaft in die heutige Zeit übersetzen!



In Pforzheim gibt es natürlich auch wieder ein Programm für euch: Stadtrallye 17.00 Uhr Start an der Schlosskirche. 19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Schlosskirche, danach Lagerfeuer.

## J.BASE



**J.Base**  
Jugendgottesdienst

Die nächsten Termine:  
9. Oktober 10.30 Uhr Sonnenhof  
23. Oktober 11.00 Uhr Büchenbronn  
13. November 10.30 Uhr Sonnenhof  
27. November 11.00 Uhr Büchenbronn

## Band

Ab Herbst wollen wir mit einer neuen Band loslegen!



Wir suchen für unsere Band noch Drummer, Gitarristen, einen Bassler und vor allem Sänger (gerne auch zu zweit oder viele mehr) damit wir gemeinsam eine Pop-Rock Band gründen können.

Durch gemeinsames Proben von christlicher moderner Pop- und Rockmusik

## Jugendchor

Lust zu singen, aber Band ist nichts für dich?

Dann komm doch einfach zu unserem Jugendchor:

Gleiche Zeit, gleicher Ort (nur in einem anderen Raum :-)

Wir freuen uns auf alle, die Lust auf Singen haben!

soll es unser Ziel sein, bei Jugendgottesdiensten, Gottesdiensten und Konzerten aufzutreten.

Wenn Du eines der Instrumente spielen kannst, bist Du genau richtig. Für die Sänger sind keine Vorkenntnisse notwendig. Wenn du ein anderes Instrument spielst und mitmachen willst, melde dich einfach bei uns. Unser Probenstermin wird Mittwochs von 18.00-19.30 Uhr sein. Interesse?! Melde dich einfach bei Georg oder Claudia.



## Video-Workshop

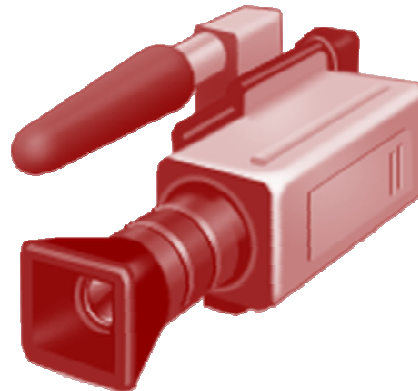
Du hast Interesse und Lust am Filmen - egal ob hinter oder vor der Kamera? Dann komm doch in den Video-Workshop. Wir drehen (und schneiden) kurze Videos für einen Gottesdienst. Außerdem wollen wir die Konfizeit als Video festhalten. Was genau in den Kasten kommt besprechen wir natürlich zusammen. Nähere Infos (z.B. wo treffen wir uns? gibt's bei Georg Hof. Hier die nächsten Termine:

05.10. 17 – 18:30 Uhr [Drehbuch]

15.10. 9:30 – 12:30 Uhr [Drehtag]

19.11. 9:30 – 12:30 Uhr [Drehtag]

23.11. 17 – 18:30 Uhr [Schnitt/ Projekt



beenden]

27.11. 18:00 Uhr Kreuz und Quer

## Theatergruppe



Wir treffen uns immer Montags von 17.00-18.30 Uhr im Gemeindezentrum Krähenneckstraße.

Wir werden kleine Stücke entwickeln und diese z.B. bei Gottesdiensten zeigen. Es wird stark auf euch und eure Wünsche und Ideen ankommen und was euch am Glauben interessiert ...

Wir machen auch Spiele und Übungen rund um Körperausdruck, Wahrnehmung, Stimme, Bewegung und Ensemble. Es gibt auch die Möglichkeit das ganze mit Tanz zu verbinden.

## Gott befohlen

---



### Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

- 13.05.11 Louis Pietack
- 22.05.11 Alexandra Marie Grauberger
- 22.05.11 Pascal Manuel Lenz
- 29.05.11 Sophie Rust
- 05.06.11 Leo Gerdt
- 05.06.11 Luke-Paul Huttenloch
- 05.06.11 Lea-La Fee Huttenloch
- 03.07.11 Elisha Eleskovic
- 03.07.11 Dean Marc Möhle
- 10.07.11 Jonas Meeh



### Ihre Ehe stellten unter Gottes Segen:

- 02.07.11 Ralph und Yvonne Bader, geb. Herrmann
- 09.07.11 Waldemar und Helena Mantik, geb. Frank



### Abschied nehmen mussten wir von:

- 15.04.11 Martina Zachmann, 49 J.
- 18.04.11 Thomas Hipp, 53 J.
- 05.05.11 Günter Steinbrenner, 79 J.
- 29.05.11 Reinhold Geißel, 81 J.
- 22.06.11 Christl Bätzner, 68 J.
- 29.06.11 Liesbeth Großstück, 88 J.
- 10.07.11 Waldemar Harsch, 60 J.
- 15.07.11 Lore Benzler, 81 J.
- 04.08.11 Marianne Richter, 96 J.
- 13.08.11 Ingeborg Hipp, 79 J.
- 23.08.11 Ruth Senger, 72 J.

## So erreichen Sie uns ...



<b>Ansprechpartner</b>		<b>Telefon</b>
<b>Pfarrer</b>	Roland Kusterer	71760
<b>Vorsitzender Ältestenkreis</b>	Dr. Jörg Bayer	71389
<b>Pfarramt</b>	Stephanie Schneider (Sekretariat) Mo. + Do., 15:00 - 18:00 Uhr Fr., 14:30 - 17:30 Uhr Fax: e-mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de	71760  765176
<b>Gemeindediakonin</b>	Claudia Becker	4243260
<b>Jugendkirche</b>	Georg Hof	101333
<b>Senioren-Projekt</b>	Diakonin Ines van der Kamp	71760
<b>Kirchendiener</b>	Jenö Kiss	0151/58127739
<b>Hausmeister</b>	Robert Brunner	0163/2113175
<b>Kantorin</b>	Elisabeth Matter-Könninger	652036
<b>Kindergarten</b>	Ute Kraus (Leiterin)	7 1539
<b>Förderverein</b>	Dr. Jörg Braun (Vorsitzender)	931016
<b>Diakonieverein</b>	Waltraud Heinzmann (Vorsitzende)	72845
<b>Diakoniestation Pforzheim</b>		52033
<b>Sozialberatung Diakonisches Werk</b>		3787-30

### **Konten:**

- Gemeinde: 824 151 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Förderverein: 220 0204 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Stiftung: 30 90 846 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Kindergarten: 484 652 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Diakonieverein: 2654083 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)



**denn's**  
BIOMARKT

Wir haben ein  
Gefühl für das Beste!

denn's Biomarkt - Jetzt 2 x in Pforzheim:

Pforzheim-Brötzingen  
Am Mühlkanal 1/Ecke Habermehlstr.

Mo - Fr: 8.30 - 20.00 Uhr  
Sa: 8.30 - 19.00 Uhr

Neu! Pforzheim-Wilferdinger Höhe  
Stuttgarter Str. 1/Ecke Karlsruher Str.

Mo - Sa: 8.30 - 20.00 Uhr



[www.denns-biomarkt.de](http://www.denns-biomarkt.de)